

INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die Internationale Entomologische Zeitschrift erscheint bis auf weiteres alle 14 Tage. Bestellungen nehmen außer dem Verlage alle Buchhandlungen und Postanstalten an. Der Bezugspreis für In- und Ausland ist vierteljährlich M. 1.50. Die Mitglieder des Internationalen Entomologen-Bundes haben für ihre entomologischen Anzeigen in jedem Vereinsjahr ein Anrecht auf 100 Freizeilen, welche sie nach Belieben ausnützen können. Die sonstigen Bezieher der Zeitschrift haben vierteljährlich 25 Zeilen frei. Die Ueberzeilen werden mit je 5 Pf. berechnet.

Die nächste Nummer erscheint am 10. März 1917.

Anzeigen, welche für diese Nummer bestimmt sind, werden bis Mittwoch, den 7. März 1917, früh erbeten.

Ein schmerzlicher Verlust hat unsren Bund betroffen. Am 22. Januar 1917 starb im Alter von 63 Jahren unser hochverehrtes Mitglied

Herr Dr. Max Standfuß,

Professor der Entomologie an der Eidg. Techn. Hochschule und Professor an der Universität Zürich.

Mit uns beklagen viele den Tod eines treuen, allezeit hilfsbereiten, liebenswürdigen Freundes, beklagt die Wissenschaft den Verlust eines berühmten Gelehrten, eines erfolgreichen Forschers. Seine Werke aber sichern seinem Namen die Unsterblichkeit. Die Kindesliebe des Verewigten hat dem hochwürdigen Vater Gustav Standfuß im 8. Jahrzehnte unserer Zeitschrift einen bleibenden Denkstein gesetzt. Und nun ist er selbst von uns geschieden. Sein Gedächtnis aber wird fortleben in den Herzen seiner zahlreichen Freunde und Verehrer.

Der Vorstand
des Internationalen Entomologen-Bundes
Guben.

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Käfersammlung (Paläarkten).

Wert nach Standinger über 8000 Mark, billig zu verkaufen. Auch Tausch gegen unbestimmte exotische Insekten, am liebst. Rhopaloceren oder Orthopteren, od. gegen seltene Briefmarken.

Alfred Knudsen, Roskilde, Dänemark.

2000 Käfer

in ca. 1000 Arten, aus Österreich, meistens Alpenländer, besonders Graz und Fiume, alle bestens präpariert, bestimmt, mit Datum und Fundortangabe, geordnet in 9 Kästen 30/40 groß, franko Packung u. Porto für Mark 75,— od. Kronen 120,— Voreinsendung oder Nachnahme.

H. Biudniok,
Wien XV, Kriemhildplatz 8.

Exotische Coleopteren

aller Gebiete werden, soweit es nur möglich ist, in einwandfreier Weise gewissenhaft nach dem derzeitigen Stande der Wissenschaft determiniert.

Diese mühevollen und zeitraubenden Arbeiten werden kostenlos ausgeführt; nur Portobeifügung und Ueberlassung von einem Material für gehabte Mühlwaltung werden erbeten.

Vorherige Anfrage (Karte mit Rückantwort) erwünscht!

Zu jeder näheren Auskunft ist jederzeit gern bereit

Emil Ross, Rektor, Berlin N. 58
Duncker Straße 64.

Aus Togo: *Petrognathus gigas*,

Riesenbockkäfer mit sehr langen Fühlern, Stück M. 2,—, etwas kleinere Tiere M. 1,50. *Melyriarufiventris*, bübscher blauer Käfer, Stück 10 Pf. Porto und Packung 30 Pf. Voreinsendung oder Nachnahme G. Calließ, Guben, Frankfurterstr. 39/40.

Lepidopteren.

a) Angebot.

Im Tausch abzugeben:

Eine Sammlung paläarktischer Micro-Lepidopteren, bestehend aus 331 Arten, in 600 Stücken, 330 Mark nach Standingerliste, fast durchweg ♂ ♀ (paarweise). Nehme paläarktische Macro-Lepidoptera (Groß-Schmetterlinge) aller Gruppen auch in Anzahl, event. entom. Literatur. Wiener Sammler der Einfachheit halber bevorzugt.

Leopold Schäffer, Wien XI, Goldschlagstraße 36.

Cat. lupina

3 ♂ e. l. zu vergeben gegen bessere Paläarkten, wie matronula, A. flavia
Jul. Schmehl Gotschdorf b. Reibnitz i. R.

BUSSEY INSTITUTE
FEB 21 1917
LIBRARY